

Otfried Hoffe (Hrsg)

Lesebuch zur Ethik

*Philosophische Texte
von der Antike bis zur Gegenwart*

VERLAG C.H.BECK

Inhalt

Vorwort

Ethik: ein gemeinsames Erbe der Menschheit	17
--	----

1. Außereuropäische und vorphilosophische Ethik

A. Altägyptische Weisheitslehren

1. Habgier	30
2. Vergeltung	30
3. Selbstbeherrschung	30
4. Großzügigkeit	30
5. Hilfsbereitschaft	31
6. Gottesliebe	31
7. Rechtschaffenheit	31
8. Goldene Regel	33
9. Selbstbeherrschung	33
10. Schicksal	33
11. Großzügigkeit statt Geiz	34
12. Vergeltung	34
13. Die Vortrefflichkeit des Herzens.	35

B. Babylon

14. Aus dem Codex Hammurapi	36
15. Rat des Schuruppag	37
16. Lebensweisheit	37

C. Altes und Neues Testament

17. Versuchung und Fall	39
18. Die zehn Gebote	40
19. Herrschaft des Messias	41
20. Goldene Regel	42
21. Vom barmherzigen Samariter	42
22. Versöhnende Liebe	43
23. Das Höchste ist die Liebe	44

D. Indische Ethik

Gautama Buddha

24. Leiden und Erlösung 45
25. Das höchste Glück 47

Mahabharata

26. Freundschaft 47
27. Pflicht 47

Bbagavadgita

28. Selbstbeherrschung 49

E. Chinesische Ethik

Laudse (Lao zi)

29. Der Weise und die Politik 52

Konfuzius (Kong zi)

30. Lehren des Konfuzius 52

Mo Ti (Mo zi)

31. Über Menschenliebe 53

Shang Yang

32. Zwang und Tugend 54

Mong Dsi (Meng zi)

33. Die menschliche Natur ist gut 55

Dschuang Dsi (Zhuang zi)

34. Über wahre Geschicklichkeit 56

Yang 2h u

35. Carpe Diem 57

Hsün-Tzu (Xun zi)

36. Die menschliche Natur ist böse 58

Daxue

37. Der Weg der großen Wissenschaft 59

Liu An

38. Gesetze, Sitten und die wahre Natur 60

F. Der Koran

39. Die wahre Frömmigkeit	62
40. Der Tag des Gerichts.	62
41. Gottesfurcht	63

G. Archaisches Griechenland

Homer

42. Die moralische Bedeutung der Scham.	64
---	----

Hesiod

43. Recht und Tugend.	64
-------------------------------	----

Solon

44. Menschenlos und Götterwirken.	65
---	----

Die Sieben Weisen

45. Spruchweisheit	68
------------------------------	----

Aischylos

46. Gesetz der Vergeltung.	69
------------------------------------	----

47. Die Geburt des Gerichts.	69
--------------------------------------	----

Sophokles

48. Ungeheuer ist der Mensch.	70
---------------------------------------	----

49. Ewige Gesetze.	71
----------------------------	----

50. Polismoral gegen Familienmoral.	72
---	----

Euripides

51. Schuld und Gewissen.	73
----------------------------------	----

Herodot

52. Zerbrechlichkeit des Glücks.	74
--	----

53. Verschiedenheit der Sitten.	75
---	----

Thukydides

54. Bürgerkrieg und Sittenverderbnis.	76
---	----

Hippokrates

55. Der hippokratische Eid.	77
-------------------------------------	----

//. Griechenland und Rom

Antisthenes

56. Tugend	80
----------------------	----

Diogenes von Sinope

57. Die wahren Güter und Übel	80
---	----

Piaton

58. Sophistische Moralkritik	81
59. Drei Arten des Guten	84
60. Die vier Kardinaltugenden	85
61. Kritik aller Vergeltung	91

Aristoteles

62. Voraussetzungen der praktischen Philosophie	92
63. Über das Glück	93
64. Tugend	96
65. Klugheit	97
66. Unbeherrschtheit	99
67. Freundschaft - Tugend - Eigenliebe	100
68. Lust	101
69. Theoretisches und praktisches Leben	102
70. Politische Freiheit	105

Epikur

71. Ataraxie (Erregungsfreiheit, „Seelenruhe“) und Lust	105
---	-----

Cicero

72. Selbstaneignung	108
-------------------------------	-----

Seneca

73. Über das glückliche Leben	111
74. Der Weise	112

Epiktet

75. Lebensregeln	112
----------------------------	-----

Mark Aurel

76. Regeln moralisch guten Lebens	114
---	-----

Sextus Empiricus

77. Ist etwas von Natur gut oder übel?	116
78. Skepsis und Glück	118

Plotin

79. Gottähnlichkeit als oberstes Ziel 119

///. Patristik und Mittelalter

Clemens von Alexandria

80. Der göttliche Logos als Wegweiser zum einfachen
Leben. 124

Augustinus

81. Willensschwäche als Krankheit des Geistes. 126

82. Der Wille als Ursprung des Bösen. 128

83. Die umfassende Friedensordnung als Ziel des
Universums. 130

Boethius

84. Das Glück als höchstes Gut 131

Johannes Scotus Eriugena

85. Die Rückkehr zu Gott als Lebensziel. 133

Die Eauteren Brüder von Basra

86. Von den Rechten der Tiere. 134

Avicenna (Ibn Sina)

87. Von der sozialen Notwendigkeit einer göttlichen
Offenbarung. 136

Anselm von Canterbury

88. Über das Böse. 138

Hildegard von Bingen

89. Vom Wesen der Liebe. 140

Bernhard von Clairvaux

90. Die vier Stufen des Aufstiegs zu Gott. 141

91. Vom Besitz eines freien und guten Willens. 143

Peter Abaelard

92. Über gute und böse Absicht 144

Averroes (Ibn Rusch d)

93. Die Gebote Gottes sind zugleich vernünftige
ethische Prinzipien. 145

<i>Maimonides (Mose ben Maimon)</i>	
94. Die Pflicht des Menschen zur Selbstvervollkommnung. . . . .	.146
<i>Bonaventura</i>	
95. Heidnische und christliche Tugendlehre. . . . .	.149
<i>Thomas von Aquin</i>	
96. Das natürliche Gesetz als Grundlage der Ethik. . . . .	.152
97. Alles Seiende strebt nach dem Guten. . . . .	.155
98. Über den Unterschied von menschlichem und göttlichem Willen. . . . .	.156
<i>Meister Eckhart</i>	
99. Vom edlen Menschen. . . . .	.159
<i>Dante Alighieri</i>	
100. Irdische und ewige Glückseligkeit. . . . .	.162

IV. Renaissance, Humanismus, Aufklärung

<i>Francesco Petrarca</i>	
101. Vorrang des Guten vor dem Wahren. . . . .	.166
<i>Marsilio Ficino</i>	
102. Über das Glück. . . . .	.166
<i>Niccolo Machiavelli</i>	
103. Über Tugenden des Herrschers. . . . .	.168
<i>Erasmus von Rotterdam</i>	
104. Lob der Torheit. . . . .	.174
<i>Thomas Morus</i>	
105. Lob des utopischen Staates - Kritik der bestehenden Staaten. . . . .	.176
<i>Martin Luther</i>	
106. Von der Freiheit eines Christenmenschen. . . . .	.179
<i>Francisco de Vitoria</i>	
107. Über den gerechten Krieg. . . . .	.180
<i>Johannes Calvin</i>	
108. Unser Unvermögen ist Schuld. . . . .	.181

<i>Michel de Montaigne</i>	
109. Die Verschiedenheit der Sitten	182
110. Über Tierschutz	184
<i>Francis Bacon</i>	
111. Über die Eigennützigkeit	185
<i>Johann Valentin Andreae</i>	
112. Über vollkommenes Menschentum	187
<i>Thomas Hobbes</i>	
113. Über das Gute.	188
114. Tugend und Laster.	189
115. Der Krieg aller gegen alle.	191
<i>Rene Descartes</i>	
116. Provisorische Moral	193
117. Humanitäre Wissenschaft	196
<i>Balthasar Gracian</i>	
118. Kunst der Weltklugheit	197
<i>La Rochefoucauld</i>	
119. Maximen und Reflexionen	200
<i>Blaise Pascal</i>	
120. Gedanken	203
<i>Baruch de Spinoza</i>	
121. Ist der Wille frei?.	205
122. Tugend und Glückseligkeit	206
<i>Samuel Pufendorf</i>	
123. Über das Naturrecht	207
<i>John Locke</i>	
124. Ist der Wille frei?.	211
<i>Gottfried Wilhelm Leibniz</i>	
125. Theodizee.	214
<i>Bernard de Mandeville</i>	
126. Private Laster - öffentlicher Nutzen	216
<i>François Marie Aronet Voltaire</i>	
127. Toleranz	217

<i>David Hume</i>	
128. Über das moralische Gefühl	219
<i>Jean-Jacques Rousseau</i>	
129. Wissenschaft und Moralverfall	222
130. Freiheit und Gewissen	223
<i>Claude Adrien Helvetius</i>	
131. Über das Gute	226
<i>Paul Henry Thiry Baron d'Holbach</i>	
132. Über Glück und Tugend	227
<i>Adam Smith</i>	
133. Über Gerechtigkeit und Wohltätigkeit	228
<i>Gottbold Ephraim Lessing</i>	
134. Über Toleranz: die Ringparabel	231
<i>Georg Christoph Lichtenberg</i>	
135. Aphorismen	233
<i>Jeremy Bentham</i>	
136. Utilitarismus	234
<i>Adolph Freiherr von Knigge</i>	
137. Eine goldene Regel	239
<i>Olympe Marie de Gouges</i>	
138. Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin	239

V. Kant und der Deutsche Idealismus

<i>Immanuel Kant</i>	
139. Was ist Aufklärung?	244
140. Eine reine Moral	244
141. Bestirnter Himmel und moralisches Gesetz	246
142. Der gute Wille	246
143. Der kategorische Imperativ	247
144. Freiheit und Naturnotwendigkeit	250
145. Selbsterkenntnis und Freiheit	251
146. Vom höchsten Gut	252
147. Vom Gewissen	255
148. Über das radikal Böse	256
149. Zum ewigen Frieden	258
150. Geselligkeit	260

<i>Matthias Claudius</i>	
151. Scheue niemand soviel als Dich selbst	262
<i>Johann Gottfried Herder</i>	
152. Über Gesetze	262
153. Die Erziehung des Menschengeschlechts	263
154. Das Evangelium zur Glückseligkeit	263
<i>Johann Wolfgang von Goethe</i>	
155. Maximen und Reflexionen	264
<i>Friedrich von Schiller</i>	
156. Die schöne Seele	265
<i>Johann Gottlieb Fichte</i>	
157. Über die Bestimmung des Menschen	267
<i>Wilhelm von Humboldt</i>	
158. Der Zweck des Menschen	271
<i>Friedrich Hölderlin</i>	
159. Pros Heauton	272
160. Über Bescheidenheit	272
<i>Georg Wilhelm Friedrich Hegel</i>	
161. Natur- und Rechtsgesetze	273
162. Das Gewissen	274
163. Die Sittlichkeit	275
<i>Friedrich von Schlegel</i>	
164. Über Bildung und Ehre	279
<i>Friedrich Wilhelm Joseph Schelling</i>	
165. Über Freiheit und das Böse	283

VI. Neunzehntes Jahrhundert

<i>Arthur Schopenhauer</i>	
166. Mitleid als einzige moralische Triebfeder	290
167. Lebensweisheit	293
<i>Auguste Comte</i>	
168. Von der individualistischen zur kollektivistischen Moral	294
<i>Ludwig Feuerbach</i>	
169. Glück - Gewissen - Mitleid	297

<i>John Stuart Mill</i>	
170. Über Lust als Grundlage der Moral.	298
171. Über den Wert von Individualität	301
<i>Charles Darwin</i>	
172. Zur Evolution der Moral.	304
<i>Soren Kierkegaard</i>	
173. Das Ethische als Wahl.	307
<i>Jakob Burckhardt</i>	
174. Über Glück und das Böse in der Weltgeschichte.	310
<i>Karl Marx</i>	
175. Die Waffe der Kritik	312
176. Kritik der Menschenrechte.	314
<i>Henry Sidgwick</i>	
177. Utilitarismus und Wahrhaftigkeit	317
<i>Friedrich Nietzsche</i>	
178. Sitte und Sittlichkeit	318
179. Moral als Notlüge.	321
180. Über Moralität	321
181. Ursprung der Gerechtigkeit	322
182. Gerechtigkeit als höchste Meisterschaft	323
183. Unser Mitleid.	323
184. Herren- und Sklavenmoral	325
185. Sprüche und Pfeile.	328
186. Wille zur Macht	329

VII. Zwanzigstes Jahrhundert

<i>Sigmund Freud</i>	
187. Grenzen des Glücks und die Entstehung des Gewissens.	332
<i>Eduard Westermarck</i>	
188. Relativismus und Universalismus.	335
<i>George Herbert Mead</i>	
189. Über Mitgefühl.	339
<i>Max Weber</i>	
190. Gesinnungs- und Verantwortungsethik.	341

<i>Max Scheler</i>	
191. Über die sittliche Person.	344
<i>George Edward Moore</i>	
192. „gut“ ist nicht definierbar.	346
<i>Albert Schweitzer</i>	
193. Ehrfurcht vor dem Leben.	348
<i>Gustav Radbruch</i>	
194. Recht und Gerechtigkeit.	350
<i>Nicolai Hartmann</i>	
195. Selbstbeherrschung - Besonnenheit.	351
<i>Karljaspers</i>	
196. Gut und Böse.	353
<i>Ernst Bloch</i>	
197. Vom Frieden der Brüderlichkeit.	356
<i>Ludwig Wittgenstein</i>	
198. Die Ethik ist transzendental.	358
<i>Martin Heidegger</i>	
199. Technik und Gelassenheit.	359
<i>Max Horkheimer</i>	
200. Materialismus und Moral.	362
<i>Bertolt Brecht</i>	
201. Was nützt die Güte?.	365
<i>Hans Jonas</i>	
202. Furcht, Hoffnung und Verantwortung.	366
<i>Theodor W. Adorno</i>	
203. Das Ziel der emanzipierten Gesellschaft.	367
<i>Arnold Gehlen</i>	
204. Anthropologische Wurzeln sittlichen Verhaltens	369
<i>Jean-Paul Sartre</i>	
205. Der Mensch ist Freiheit.	370
<i>William K. Frankena</i>	
206. Warum moralisch sein?.	373
<i>Albert Camus</i>	
207. Der Mythos von Sisyphos.	376

<i>Richard M. Hare</i>	
208. Moralisches Denken	378
<i>John Rawls</i>	
209. Gerechtigkeit als Fairneß	382
<i>Hermann Lübbe</i>	
210. Über Entscheidung	385
<i>Robert Spaemann</i>	
211. Wohlwollen	387
<i>Niklas Luhmann</i>	
212. Zur Gesellschaftstheorie der Moral	390
<i>Jürgen Habermas</i>	
213. Was heißt Diskursethik?	393
<i>Alasdair MacIntyre</i>	
214. Die Moral des Patriotismus	396
<i>Edward O. Wilson</i>	
215. Über Altruismus	399
<i>Carol Gilligan</i>	
216. Gerechtigkeit und Fürsorge	401
<i>Peter Singer</i>	
217. Gleichheit für Tiere	405
<i>Statt eines Nachworts</i>	
<i>Otfried Hoffe</i>	
218. Über die Macht der Moral	409
<i>Literaturhinweise</i>	
A. Nachschlagewerke	415
B. Sammelbände	415
C. Zur Geschichte der Ethik	416
D. Zu einzelnen klassischen Autoren	416
Quellenverzeichnis	418